

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[21123.] Besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserem, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorräthig ist.

Wir bitten Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1861 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im Decbr. 1860.

A. Asher & Co.

Ausländische Journale 1861.

[21124.] Auf Verlangen versende ich gratis: Katalog Ausländischer Journale nebst Angabe der Original(Netto)-Preise und halte ich mich Ihnen auch ferner zur regelmässigen und schnellen Besorgung aller im Auslande, namentlich in Frankreich, Belgien, England und Amerika erscheinenden Zeitschriften bestens empfohlen.

Leipzig.

Alphons Dürr.

Englische Journale für 1861

[21125.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der grössten Sorgfalt regelmässig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig expedirt.

London.

Franz Thimm.

Keine Nova unverlangt!

[21126.] Bei der Flut von Nova, welche mir trotz meiner früheren Erklärung unverlangt zukommen, sehe ich mich genöthigt, dergleichen Packete mit 10 N^o Spesenachnahme pro Pfd. zu remittiren.

Auf Firmen, die um unverlangte Zusendung ihrer Nova gebeten wurden, als: Cotta, Brockhaus, D. Wigand u. A. m. hat diese Abwehr keinen Bezug.

Hermannstadt, den 8. Decbr. 1860.

Th. Steinhausen.

[21127.] Den mittelst besonderen Circulars und nachheriger Bekanntmachung im Börsenbl. Nr. 151. offerirten Ausverkauf der vormalig Schrader'schen Verlagswerke empfehle ich behufs schnellster Räumung zu fernerer geneigter Berücksichtigung.

Leipzig.

Ernst Starke,

als Eigenthümer obiger Verlagsartikel.

[21128.] Ein Schriftsteller in der Rheinpfalz wünscht seine Thätigkeit einer soliden politischen Zeitung gegen mässiges Honorar als Mitarbeiter zuzuwenden. Gefällige Anfragen besorgt die Palm'sche Verlagsbandlung in Erlangen.

[21129.] 6% Extra-Vergütung

gewähre ich auf Zahlungen für Rechnung 1860, die vor dem 15. Januar 1861 eingehen und nicht unter 20 \mathfrak{r} betragen dürfen.

Freieremplare werden dagegen nicht mehr geliefert und auch nicht mehr gutgeschrieben, da die Controle für mich zu zeitraubend geworden, wie ich es auch schon im vorigen Jahre angezeigt habe.

Handlungen, welche diese Extra-Vergütung benutzen wollen, bitte daher bei Zeiten ihre desfallige Einrichtung zu treffen.

Stuttgart, den 28. November 1860.

Rudolph Schelius.

[21130.] 6% Disconto

gewähre ich allen Herren Sortimentern Oesterreichs bei à Conto-Zahlungen auf Rechnung 1860, welche bis 20. Januar 1861 geleistet werden.

Leipzig, den 17. December 1860.

Hermann Costenoble.

Stolle's Dorfbarbier-Kalender für 1861

[21131.] haben wir ungestempelt versandt, weil wir in Prag, wo derselbe gedruckt worden, weder einen sächsischen noch preussischen Stempel beschaffen konnten. Um die Verbreitung des trefflichen Volksbuches in jenen Ländern nicht zu stören, ersuchen wir nun die Herren Sortimentler, die fest und baar bezogenen Exempl. dieses Kalenders auf unsere Kosten mit dem betreffenden Stempel versehen zu lassen, bei den à cont. gesandten Exempl. aber das lose eingelegte Kalendarium zu cassiren.

Kober & Markgraf in Prag.

Zur gefälligen Beachtung.

[21132.] Katholische und protestantische Gebet- und Andachtsbücher in eleganten Einbänden

nach Massgabe des darüber ausgegebenen Katalogs sind durch Herrn Franz Wagner in Leipzig zu beziehen.

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen, die Kataloge immer zur Hand zu halten und durch zahlreiche Bestellungen ein Unternehmen zu unterstützen, das sich schon vielfacher Anerkennung erfreute.

Leipzig, im December 1860.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbindermeister.

[21133.] Die Xylographische Anstalt

von

Carl Hermann Schulze

in Leipzig, Frankfurter Strasse 62,

empfeht sich unter Zusicherung der sorgfältigsten und billigsten Ausführung, sowohl hinsichtlich des Schnittes, als auch erforderlichenfalls von Zeichnungen, dem verehrlichen Buchhandel zu geneigten Aufträgen.

[21134.] Zur Ostermesse 1861 verlange ich folgende Artikel ohne jede Ausnahme zurück:

Blasche, Papparbeiter. à 22½ N^o.

Suckkasten. à 20 N^o.

Hoffmann, weisser Kal. à 10 N^o.

— Rübezahl. à 10 N^o.

— den Berechten wird vergolten. à 15 N^o.

— Geschwisterliebe. à 15 N^o.

— der Mensch denkt. à 15 N^o.

— des Herrn Wege. à 15 N^o.

— Wen Gott liebt hat, den züchtigt er. à 15 N^o.

— ein armer Knabe. à 15 N^o.

— Nichts ist so fein gesponnen. à 15 N^o.

— Segen des Wohlthuns. à 15 N^o.

— Frisch gewagt. à 15 N^o.

— Fürchte Gott. à 15 N^o.

— Kindesliebe. à 15 N^o.

— die Rache ist mein. à 15 N^o.

Martineau, Holländer in England. à 10 N^o.

Kau, Biographien. à 1 \mathfrak{r} 22½ N^o.

— Reisebeschreibungen. à 1 \mathfrak{r} 22½ N^o.

Sandvoß, Waisen. à 7½ N^o.

Sträßle, Aberglauben. à 10 N^o.

Auch die entferntesten Handlungen fordere hierdurch schon heute auf, mir diese Artikel in keinem Falle zu disponiren, da ich doch keine Rücksicht darauf nehmen würde. — Meine Disponenden-Facturen werden übrigens schon vor Neujahr in Leipzig ausgetragen werden und da im vorigen Jahre bereits die meisten russischen Handlungen dieselben benutzt haben, so bitte diejenigen, welche bisher noch nach alter Weise ihre Abschlüsse machten, jetzt doch ebenfalls auf den Fortschritt der Zeit Rücksicht zu nehmen und sich und mir das Geschäft zu erleichtern, weil andere Facturen als meine gedruckten meine Arbeit verdreifachen.

Alle diese zurückverlangten Artikel werden nach Neujahr nur noch gegen baar zu den bisherigen Preisen ausgeliefert, gegen Ende des Jahres aber werde ich 15 von diesen 21 Artikeln im Preise herabsetzen, 6 behalten den bisherigen Nettopreis, werden aber nur noch baar gegeben.

Ich bin kein Freund von Baarpacteten, aber es gibt leider kein anderes Mittel, mit einer Auflage zu Ende zu kommen.

Stuttgart, den 1. Decbr. 1860.

Rud. Schelius.

[21135.] Zur Beachtung!

Herr Carl Heymann in Berlin beklagt sich völlig mit Recht bei mir brieflich darüber, daß täglich Verlangzetteln, Briefe und dgl. bei ihm eintreffen, welche die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften

Der deutsche Wanderer und
Eldorado

betreffen und irrthümlicherweise nach Berlin adressirt waren.

Ich bitte meine Herren Collegen wiederholt dringend, auf meine unterzeichnete Firma zu achten, zumal dadurch jede Verzögerung in der Expedition am leichtesten vermieden wird.

Achtungsvoll

C. J. Heymann in Breslau.